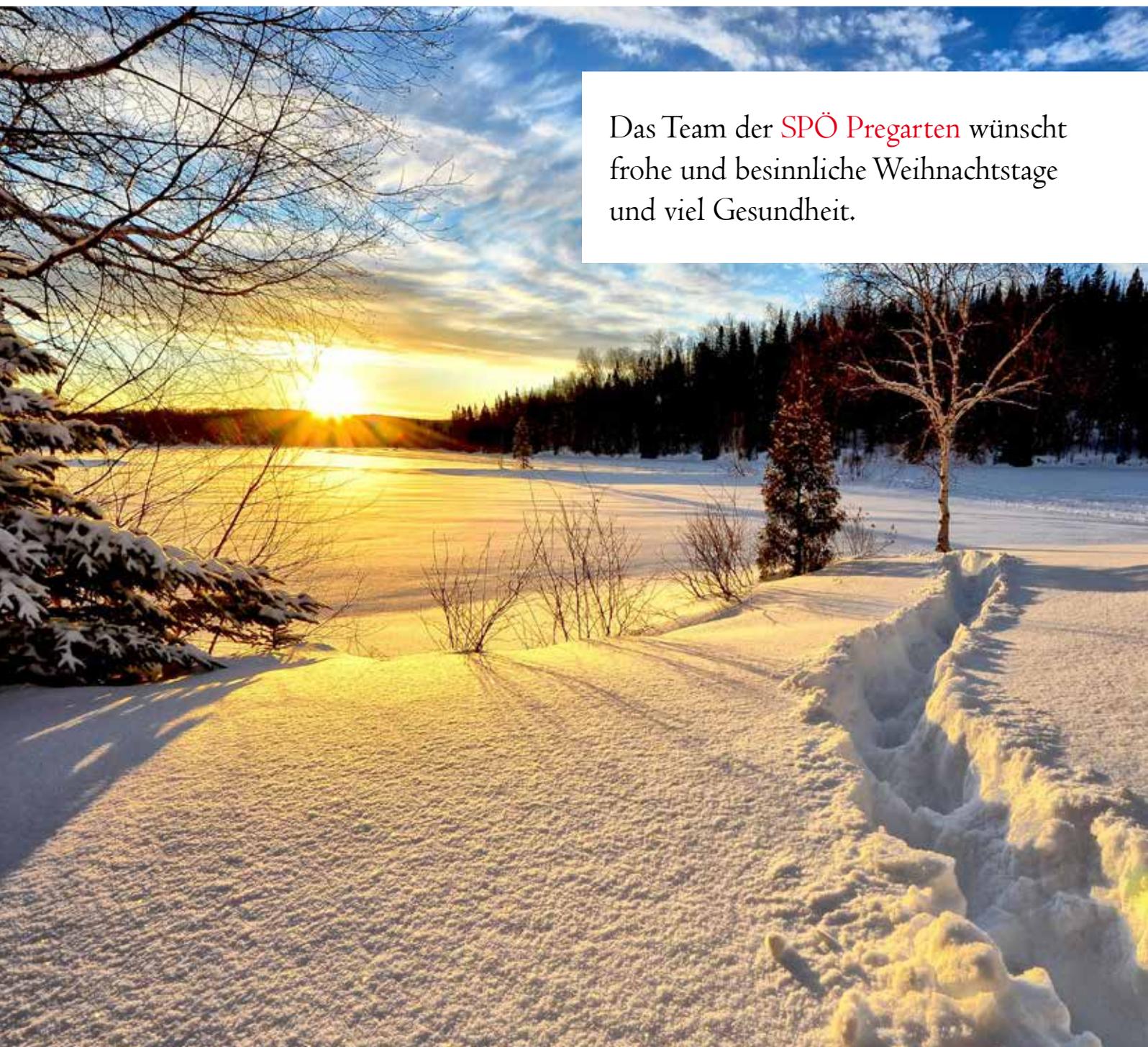


# PREGARTNER STADTBLATT

AUSGABE 5/2021 - 44. JAHRGANG - DEZEMBER 2021

SPÖ PREGARTEN

Zugestellt durch die Österreichische Post



Das Team der **SPÖ Pregarten** wünscht frohe und besinnliche Weihnachtstage und viel Gesundheit.

## Neues SPÖ-Gemeinderatsteam

Ihre AnsprechpartnerInnen der SPÖ im Pregartner Gemeinderat.

mehr auf **Seite 2**

## Wohnungsvergabe NEU

ÖVP sagt NEIN zur Wohnungsvergabe durch die Stadt Pregarten

mehr auf **Seite 4**

## Kindergartenneubau verzögert

Statt Herbst 2022 verschiebt sich die Eröffnung des neuen Kindergartens in Grünbichl auf 2023.

mehr auf **Seite 5**

# Die SPÖ im Pregartner Gemeinderat



**Alexander Skrzipek**

0664/35 43 872  
skrzipek@gmx.at

- Obmann im Ausschuss für Kultur/ Vereine/Sport
- Mitglied im Personalbeirat der Gemeinde
- Mitglied im Aufsichtsrat des Vereins zur Förderung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Pregarten
- Mitglied im Verein Regionalentwicklung Untere Feldaist RUF
- Mitglied im Beratungsgremium Stadtplatzgestaltung
- Mitglied im Beratungsgremium Neubau Kinderbetreuungseinrichtung



**Alexandra Hofstadler**

0650/21 40 400  
alex.hofstadler@gmx.at

- Mitglied im Ausschuss für Soziales
- Ersatzmitglied im Personalbeirat der Gemeinde
- Mitglied im Beratungsgremium Stadtplatzgestaltung
- Mitglied im Beratungsgremium Neubau Kinderbetreuungseinrichtung
- Mitglied im Aufsichtsrat des Vereins zur Förderung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Pregarten
- Mitglied im LEADER Region Mühlviertler Kernland



**Astrid Stitz**

stitz.astrid@gmail.com

- Obmann-Stv. im Ausschuss für Kultur/ Vereine/Sport
- Mitglied im LEADER Region Mühlviertler Kernland
- Ersatzmitglied im Verein Regionalentwicklung Untere Feldaist RUF



**Klaus Pachner**

klaus.pachner@aon.at

- Obmann im Prüfungsausschuss
- Vorsitzende-Stv. des Aufsichtsrats der Bruckmühle GmbH
- Mitglied im Gemeindevorstand Jugendcenterunterstützungsverein
- Mitglied im Verein Regionalentwicklung Untere Feldaist RUF



**Christian Frank**

christian.frank@liwest.at

- Mitglied im Ausschuss für Soziales
- Mitglied im Sozialhilfeverband Freistadt
- Mitglied im Reinhaltungsverband Untere Feldaist
- Ersatzmitglied im Sozialforum
- Ersatzmitglied im Verein „Tageszentrum Bezirk Freistadt Süd“



**Sandra Auerböck**

sandraauerboeck@icloud.com

- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Umwelt
- Ersatzmitglied im Ausschuss für Stadtmarketing und Digitalisierung
- Ersatzmitglied in der INKOBA Region Freistadt



**Richard Buchegger**

richard.buchegger@aon.at

- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Umwelt
- Mitglied in der INKOBA Region Freistadt



**Birgit Plöchl**

inkasibi@aon.at

- Mitglied im Ausschuss für Stadtmarketing und Digitalisierung
- Ersatzmitglied im Ausschuss für Raumplanung und Infrastruktur



**Christian Heinzlreiter**

christian.heinzlreiter@gmx.at

- Obmann-Stv. im Prüfungsausschuss
- Ersatzmitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Umwelt
- Mitglied im Verein Regionalentwicklung Untere Feldaist RUF

## Unsere Ersatzgemeinderäte in Gremien:

- Stefan Enzenebner
- Stefanie Frühwirt
- Martin Brandl
- Roman Mayrhofer
- Markus Enekl
- Harald Hackl
- Gottfried Riha
- Maria Schützenhofer
- Andreas Ortner
- Julia Pachner
- Andreas Danner
- Martin Fragner



WAHLEN IN PREGARTEN

# Veränderung nicht erwünscht!

Die Wahlen zum Gemeinderat, Bürgermeister und Landtag in Pregarten haben keine großen Veränderungen gebracht. Die Mehrheit wählte die ÖVP-Machtinhaber auf allen Ebenen. Als SPÖ-Pregarten sind wir mit diesem Ergebnis natürlich nicht zufrieden, obwohl wir auch Zugewinne verzeichnen konnten.

Im letzten Stadtblatt (Sept'21) stellte ich die Frage, „ob nur einer das Sagen haben soll“ bzw. meinte, dass „Unser Pregarten mehr könne“.

Die Antwort der Wähler war klar. Die Übermacht der ÖVP wurde bestätigt, besonders im Gemeinderat, wiewohl die SPÖ in Pregarten sowohl bei den GR-Wahlen, als auch bei den Landtagswahlen ein leichtes Plus erringen konnte. Dafür möchte ich mich bei Ihnen hiermit bedanken, ebenso bin ich dankbar für 937 Stimmen bei der Bürgermeisterwahl.

Der Gemeinderat von Pregarten hat sich nunmehr neu zusammengesetzt, die Machtverhältnisse in den Ausschüssen und Gremien blieben großteils unverändert, neben dem Ausschuss für Kultur, Vereine und Sport, darf die SPÖ nun auch den Prüfungsausschuss leiten.

Wir werden auch in den nächsten 6 Jahren das Beste geben, um für Pregarten etwas weiter bringen zu können, sofern die ÖVP empfänglich

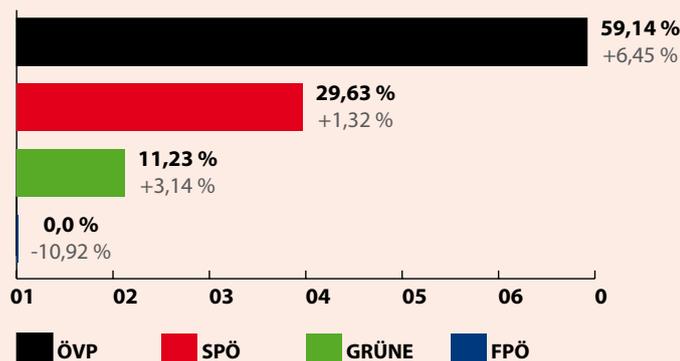
für gute Ideen und Vorschläge sein wird. Leider haben wir ja schon viele Alleingänge des Bürgermeisters und seiner ÖVP erleben müssen. Als Vizebürgermeister und SPÖ-Vorsitzender möchte ich Ihnen abschließend frohe Weihnachten und einen gutes neues Jahr wünschen!



Vizebürgermeister Alexander Skrzipek

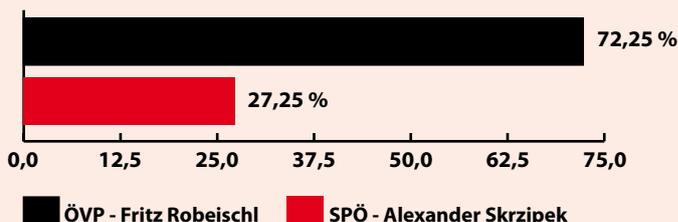
## Gemeinderatswahl 2021

Ergebnis Gemeinde Pregarten



## Bürgermeisterwahl 2021

Ergebnis Gemeinde Pregarten



GEMEINSAME AKTION VON SPÖ UND GRÜNE GEGEN DEN BAU EINES BETONWERKES

# Kein Betonwerk für Pregarten



**Die Firma Asamer möchte nach eigener Aussage in der Tragweiner Straße ein Betonwerk errichten. Wir sagen: „Pregarten braucht kein Betonwerk!“**

Schon im Sommer gab es eine Besprechung der Grünen-Chefin mit leitenden Mitarbeitern der Firma Asamer. In diesen Gesprächen wurde bestätigt, was



vorher ein Gerücht war... die Firma plant den Bau eines sehr großen Betonwerkes am Firmengelände. Es kam zum rot-grünen Schulterschluss, um gegen

diesen Bau zu kämpfen. Seit dem gibt es eine Unterschriftenaktion, die bewirken soll, dass die Stadt Pregarten eine offizielle Bürgerbefragung zu dem Thema machen soll. Hunderte Unterschriften wurden schon gesammelt, aber wir sammeln immer noch.

„Es kann doch nicht sein, dass eine Firma im erweiterten Ortsgebiet von Pregarten ein Betonmischwerk bauen darf und die Verantwortlichen schauen einfach zu! Wir werden kämpfen bis zum Schluss“, so Fraktionsvorsitzende Alexandra Hofstadler.

Falls Sie auch ihre Unterschriften gegen den Bau eines Betonmischwerkes leisten wollen, melden Sie sich bei uns per mail unter [alex.hofstadler@gmx.at](mailto:alex.hofstadler@gmx.at) und wir schicken Ihnen die Liste gerne zu. Jede Stimme zählt! (Unterschriftenlisten selbstverständlich auch erhältlich bei den Grünen Pregarten)

*Stadträtin Alexandra Hofstadler*

ÖVP SAGT NEIN ZUR WOHNUNGSVERGABE DURCH DIE STADT PREGARTEN

# Wohnungsvergabe NEU

In der ersten Sitzung des neuen Gemeinderates beschloss die ÖVP mit ihrer Mehrheit, dass ein Großteil der Genossenschaftswohnungen ab sofort nicht mehr durch den zuständigen Ausschuss der Stadt Pregarten vergeben werden, sondern durch die Genossenschaften selbst. Nur mehr das „Junge Wohnen“ und das „Betreubare Wohnen“ wird durch die Stadt vergeben.

Was heißt das in der Praxis für jemanden, der eine Wohnung in Pregarten sucht?

Man erfährt nur mehr auf Umwegen, dass eine Wohnung frei wird und muss sich bei der Wohnungsgenossenschaft selbst melden und hoffen, dass kein anderer schneller war oder schon eine Abmachung mit dem Noch-Mieter hat. „Wir haben gegen diese neue Vergabe gestimmt, weil wir glauben, dass wir als Stadt so den Einfluss verlieren, dass Wohnungen in Pregarten halbwegs gerecht und sozial verträglich vergeben werden. Für die Wohnungsgesellschaften zählt nur, wer genug verdient, die kennen die Schicksale

und Gegebenheiten vor Ort natürlich nicht und das hätten wir als Aufgabe der Politik gesehen, ein wachsames Auge auf dieses Thema zu haben. Aber die Mehrheit (also die ÖVP im Alleingang) sieht das anders.

Wir helfen Ihnen aber selbstverständlich auch in Zukunft, wenn Sie Hilfe bei Wohnungsangelegen brauchen“, stellt Fraktionsvorsitzende Alexandra Hofstadler klar.

*Stadträtin Alexandra Hofstadler*

## Verzögerung beim Kindergartenneubau



Das jahrelange Hinauszögern dieses so wichtigen Projektes durch die ÖVP hat zur Folge gehabt, dass wir nun im Jahr 2021 mit den gestiegenen Preise in der Baubranche konfrontiert wurden. Der geplante Kostenrahmen für den Neubau des Kindergartens in Grünbichl wurde überschritten, das ÖVP-regierte Land OÖ zwang die Gemeinde Pregarten zu Kostenreduktionen bei

den Bauplanungen. Die abgespeckte Version wurde nun auf Schiene gebracht und mit einem Gesamtkostenrahmen von ca. € 2.350.000 sollte 2022 endlich mit dem Neubau begonnen werden können. Statt Herbst 2022 wird nun der Herbst 2023 für die Eröffnung der neuen Kinderbildungseinrichtung in Grünbichl ins Auge gefasst.

## Stadtplatz-Neugestaltung

Die ersten konkreten Auftragsvergaben in der Höhe von ca. € 1.000.000 für die neue Stadtplatzgestaltung wurden im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Ein „Hindernis“ könnte noch die geplante Versetzung der Mariensäule darstellen, da sich das Bundesdenkmalamt bis dato dagegen sträubt, einen anderen Standort hierfür zuzustimmen. Die Bauarbeiten werden 2022 zügig voranschreiten, da bereits Ende Juni die erste Bau tranche fertig abgerechnet sein muss.

## Neuerrichtung der Leitnerbrücke in Wörgersdorf?



Zuerst für den Herbst 2020, dann für den Herbst 2021 angekündigt und nun haben wir Winter und die Brücke in Wörgersdorf ist noch immer nicht neu errichtet worden. Zu hoffen ist, dass es vielleicht 2022 klappen wird...

## REZEPTTIPP

### RAHMKIPFERL



Quelle: www.gutekueche.at

Zutaten:

- 250 g Butter
- 280 g glattes Mehl
- 3 EL Sauerrahm
- 2 Eigelb
- 1 Prise Salz
- 1/2 Pkg Backpulver
- 100 g Marillenmarmelade
- Staubzucker

Zubereitung:

1. Alle Zutaten für den Teig miteinander verkneten und 30 Min. im Kühlschrank rasten lassen. Den Teig ausrollen, zu Dreiecken schneiden, jeweils etwas Marmelade mittig daraufsetzen, zur Spitze hin einrollen und zu Kipferl biegen.
2. Diese auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech bei 200 °C ca. 20-25 Min. backen.
3. Die noch heißen Kipferln mit Staubzucker bestreuen und genießen.

### Die guten Nachrichten...



#### Eröffnung Gasthof Haslinger

Familie Steinkellner begrüßt uns seit September mit regionalen Schmanerln im traditionellen Gasthof Haslinger in der Gutauer Straße. Die SPÖ Pregarten wünscht alles Gute und viel Erfolg.



### Die weniger guten Nachrichten...



#### Leider heuer wieder kein Weihnachtsmarkt

Aufgrund von Covid-19 konnte die SPÖ Pregarten heuer den traditionellen Weihnachtsmarkt leider wieder nicht abhalten. Danke an die treuen Sponsoren. Wir hoffen auf 2022.



GESCHICHTE

# PregartnerInnen damals

Im Rahmen der Rechercharbeiten für unsere Chronik „100 Jahre SPÖ Pregarten“ haben wir einige Fotos entdeckt, wo wir die Personen leider nicht zuordnen können. Daher hat Autor Andreas Prandstötter auch für diese Ausgabe des Pregartner Stadtblattes wieder ein Foto ausgesucht.



Das heutige Bild zeigt wieder eine Pregartner Gasthausgesellschaft. Aufnahme vor 1965. Wer ist hier abgebildet? Wo und wann war das? Wir bitten um Hinweise, wenn Sie eine oder mehrere Personen auf dem Bild erkennen können. Ort und zeitliche Zuordnung wären ebenfalls sehr dienlich. Bitte richten Sie ihre Hinweise an Andreas Prandstötter (0650/4643796 oder [aprandstoetter@gmail.com](mailto:aprandstoetter@gmail.com)).

*Ersatzgemeinderat Andreas Prandstötter*

## AUFLÖSUNGEN



### Ausgabe 02/2021

Das Bild in der Ausgabe 2/2021 zeigt PregartnerInnen bei einem „Nähnachmittag“ vor 1943 im damaligen Gasthaus Hager in Untergaisbach. Nach einem Hinweis vom kürzlich verstorbenen Wilhelm Mayer sind auf dem Foto sein Urgroßvater Gottlieb Hesser und sein Großvater Josef Mayer. Die drei Frauen könnten Mathilda Hesser, Resi Schmied und die Wirtin sein. U.a. ist noch offen, ob einer der fünf Herren Anton Scheuwimmer (Schmiedemeister in Pregartsdorf) ist.



### Ausgabe 03/2021

Das Bild in der Ausgabe 3/2021 zeigt eine Pregartner Leichtathletikgruppe um 1954/55. Ort (noch) unbekannt. Die Personen von links nach rechts sind Josef Bachner, Josef Bachner, Maria Kastner, ?, Helmut Rehberger, Josef Eder, Siegfried Bachner, Erika Schinögger, Franz Böcksteiner, Inge Bachner und Franz Jaksch. Für die Namen bedanken wir uns herzlich bei Frau Elisabeth Schadner und Erich Prandstötter.



## INVESTITIONEN IN DIE FEUERWEHREN

# Geld für unsere Sicherheit!

**Wenn es um unsere Feuerwehren in Pregarten geht, dann ziehen wir im Gemeinderat an einem Strang und beschließen wichtige Investitionen gemeinsam.**

So erfolgte kürzlich einstimmig die Auftragsvergabe für ein neues Löschfahrzeug mit Allradantrieb (LF-A 7,5 t), welches für die FF Pregartsdorf ca. Ende 2022 vorgesehen ist. Die Kosten von ca. € 240.000 werden durch das Land OÖ, der Gemeinde Pregarten, dem Landesfeuerwehrverband und durch Eigenmittel der FF Pregartsdorf

getragen. Auch für die FF Pregarten wurde ein wichtiger Grundsatzbeschluss gefasst. Ein Rüstlöschfahrzeug (RLF-A 2000) soll bis 2025 beschafft werden. Hier wird mit Kosten von ca. € 450.000 gerechnet.

Die Erbringung von Eigenmittel stellt für unsere freiwilligen Feuerwehren eine große Herausforderung dar. Die

Einnahmen aus Veranstaltungen wie Frühschoppen, Stadlfest u.ä. fehlen und so ist jede sonstige Zuwendung in Form von Spenden o.ä. durch die Pregartner Bevölkerung mehr als notwendig und auch wünschenswert. Denn es ist Geld für unsere Sicherheit!

*Vizebürgermeister Alexander Skrzipek*

## Museum Pregarten: Freude am Ehrenamt



In einem Museum wird unsere Geschichte erlebbar gemacht. Unter Einbindung aller Generationen ist unser Museum Pregarten zu einem fixen gesellschaftlich-kulturellen Bestandteil der Region geworden. Das wird durch wechselnde Sonderausstellungen und regelmäßige Veranstaltungen sichergestellt. Das Museum Pregarten hat die Verlängerung des Museumsgütesiegels erhalten. Damit wurde die qualitative Arbeit des Museums ausgezeichnet. Wir suchen Dich/Sie! Wir freuen uns stets über Personen, die im Museum mitarbeiten möchten. Aufgaben gibt es viele. Kontaktaufnahme mit Reinhold Klinger, 0664 4159637.

# 11.433.400

## DIE PREGARTEN ZAHL

Mit über 11 Millionen Euro ist der Voranschlag (Finanzplanung) der Stadt Pregarten für das Jahr 2022 geplant.

Man könnte auch sagen, die Stadtgemeinde Pregarten plant einen Umsatz von 11.433.400 Euro im nächsten Jahr.

## MACHTRAUSCH DER ÖVP-LANDESREGIERUNG

# Unter'm Pühringer hätt's des net g'ebm!

Oberösterreich als Bundesland Nummer 1 ist der Werbespruch der Landesregierung seit Jahrzehnten. Wir sind das Lehrlingsbundesland Nr. 1, das Industriebundesland Nr. 1 und ja Oberösterreich ist auch die Nummer 1 in der Schweinezucht. Seit Monaten sind wir jedoch in anderen Bereichen Spitzenreiter: Negativer Spitzenreiter aller Bundesländer beim Impfen und trauriger Sieger bei der Zahl der Corona-Infektionen über die gesamte 4. Welle hinweg.

Diese Entwicklung ist kein Zufall. Die Gründe liegen auf der Hand. Es gibt kein anderes Bundesland, in dem die regierende Koalition derart uneins im Kampf gegen die Pandemie ist. Da verunglimpft der stellvertretende Klubvorsitzende der Regierungspartei FPÖ LAbg. Handlos die von Stelzer und Haberland verkündete 2,5G-Regelung öffentlich als „Pflanzerei von Ungeimpften“. Von Erpressung ist die Rede.

Es gibt keine gemeinsamen Auftritte der Koalition im Einsatz gegen die Pandemie, im Regierungsprogramm ist Corona eine Randnotiz. Stelzer nimmt das in Kauf, weil in seinem machtpolitischen Kalkül die FPÖ der billigste Partner ist. Dabei vergisst er, dass die offensichtliche Uneinigkeit von ÖVP und FPÖ Gift bei der Bekämpfung der Pandemie ist. Viele Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher sind verunsichert, von der türkisen Truppe um Kurz, Blümel und Co haben auch schon alle das Ende der Pandemie verkündet. Tatsächlich ist kein Ende in Sicht und die Situation in Oberösterreich ist schlimmer als in allen anderen Bundesländern. Was tut der Landeshauptmann als oberster Krisenmanager in der Pandemie? Er verweigert ZIB2-Interviews bei Armin Wolf und schickt Beamte vor. Er spricht von vielen freien Krankenhaus-Betten und kündigt am nächsten Tag Notmaßnahmen an. Ist

das „Die Neue Zeit“, die Stelzer auf Plakaten und Inseraten angekündigt hat? Immer mehr Stimmen in Oberösterreich fragen sich, ob die ganz normale Zeit unter Ex-Landeshauptmann Pühringer nicht vielleicht besser war. Der hatte einen anderen Stil. Der hat nach einer Landtagswahl, bei der die ÖVP 37% erhalten hat, die Regierungsverantwortung nicht so aufgeteilt, dass die ÖVP 89% des Budgets verwaltet.

Der „oberösterreichische Weg“ der Zusammenarbeit wäre auch in der Krise wirksamer, als hartes Drüberfahren in Stelzer-Manier. Viel Vertrauen wurde verspielt, das Land ist gespalten. Höchste Zeit, dass Oberösterreich einen kompetenten Krisenmanager bekommt, denn Stelzer ist krachend gescheitert.

*Ersatzgemeinderat Andreas Ortner*

**Die Corona-Politik der Stelzer-Landesregierung in OÖ**

- ✘ Stelzer hat die Pandemie im Wahlkampf ignoriert, um keine Stimmen zu verlieren
- ✘ Trotz hoher Infektionen lud die ÖVP 1.500 Menschen zum Wahlkampf ins Rieder Bierzelt
- ✘ Keine funktionierende Impf-Kampagne: OÖ hat die niedrigste Impf-Quote
- ✘ ÖVP & FPÖ führen 2G ein, ohne davor für genug PCR-Tests zu sorgen
- ✘ Stelzer koalitiert mit der FPÖ, die alle Corona-Maßnahmen sofort abschaffen will
- ✘ ÖVP & FPÖ lehnten im Landtag mehrmals Schutzmaßnahmen wie Luftfilter für Schulklassen ab
- ✘ Das Land OÖ zahlte einem ÖVP-PR-Berater den 6-fachen Preis für Corona-Ausrüstung

NZ

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

# Herzlichen Glückwunsch!

Obmann Manfred Wurm samt Team der Ortsgruppe Pregarten des Pensionistenverbandes gratulierten folgenden Jubilaren bei einem Besuch mit einem kleinen Geschenk:

Am 19. August feierte **Friedrich Sebesta** seinen **80. Geburtstag**. Zur **Goldenen Hochzeit** am 11. September wurden **Franz und Rosa Pelz** beglückwünscht. **Elfriede Punz** feierte am 20. September ihren **85. Geburtstag**. Am 24. September feierten **Alfred**

**Beier** und seine Gattin die **Diamantene Hochzeit**. Gratulationen zum **85. Geburtstag** am 24. September wurde an **Franz Hinterleitner** ausgesprochen. Den **80. Geburtstag** feierte **Wilhelm Freinschlag** am 30. September. Alles Gute wünschte der PV auch

**Erika Gruber** zum **80. Geburtstag** am 16. Oktober. Ebenfalls am 16. Oktober feierte **Leopold Hofer** seinen **85. Geburtstag**. Zur **Goldenen Hochzeit** am 24. Oktober wurden **Johann und Christine Lumetzberger** beglückwünscht.



## Pensionisten-Nachmittag

Auch heuer fand wieder ein ganz besonderer Pensionisten-Nachmittag am 3. November ab 14 Uhr im Pfarrheim Pregarten statt. Obmann Manfred Wurm konnte an die 30 PensionistInnen begrüßen, die sich zu einem Spielenachmittag trafen. Allen Teilnehmern hat es sehr gut gefallen! Brett- und Kartenspiele machen nicht nur Spaß, sondern regen auch den Geist an! Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.



# KINDERGARTEN MILLIARDE JETZT!

www.mehrknodel.at

Gar nicht gut!!!  
Wie kannst du das  
aufhalten?



Sebastian Kurz

AUCH WENN KURZ & DIE ÖVP  
ES AUFHALTEN WOLLEN:  
DIE KINDERBETREUUNG  
BRAUCHT 1,2 MILLIARDEN  
MEHR BUDGET. JETZT!



## HER MIT DER KINDERBETREUUNGS-MILLIARDE!

Die Enthüllungen der vergangenen Tage haben gezeigt, dass durch die Machtgier von Sebastian Kurz Eltern und Kindern mehr als eine Milliarde Euro für ganztägige Kinderbetreuung und Kinderbildung weggenommen wurde. Das ist ein Raub an der Zukunft!

Dabei gäbe es Aufholbedarf beim Angebot, vor allem in den oberösterreichischen Gemeinden. Zum Vergleich, in Wien haben alle Krabbelstuben und Kindergärten höchstens 5 Wochen im Jahr geschlossen. In Oberösterreich sind es nur 40 Prozent. In Wien haben 98 Prozent der Einrichtungen mindestens 8 Stunden am Tag geöffnet. In Oberösterreich nur 50 Prozent. (Quelle: Statistik Austria für das Jahr 2020/21)

Gute Bildung für alle Kinder und die Möglichkeit Familie und Beruf zu vereinbaren, setzt weniger Schließtage und längere Öffnungszeiten voraus. Darüber hinaus fordert Alois Stöger: „Gruppengrößen, Vorbereitungsstunden, der Zugang zur Betreuung von unter 2-Jährigen uvm. darf nicht vom Bundesland abhängen. Wir brauchen endlich einheitliche Standards und Regeln in ganz Österreich.“



Die 1,2 Milliarden Euro müssen für den Ausbau der Kinderbetreuung bereitgestellt werden.

**Kinderfreunde Österreich fordern „Mehr Knödel für unsere Kindergärten!“**

Mit ihrer aktuellen Kampagne „Mehr Knödel für unsere Kindergärten!“ fordern auch die Österreichischen Kinderfreunde eine bessere Finanzierung der elementaren Bildung. Ganz konkret geht es dabei um eine Kindergartenmilliarde. Dieses Geld wird in der Elementarbil-

dung dringend benötigt für einen besseren Betreuungsschlüssel, mehr Förderangebote für die Kinder, bessere Bezahlung für die Angestellten, gratis Mittagessen und einen kostenfreien Kindergarten für alle Kinder.

**SPÖ bringt Entschließungsantrag ein**

Das „System Kurz“ muss gestoppt und die 1,2 Milliarden Euro für den Ausbau der Kinderbetreuung bereitgestellt werden. Alois Stöger dazu: „Wir haben im Parlament einen entsprechenden Entschließungsantrag eingebracht. Wir fordern die Bundesregierung auf, im Bundesfinanzrahmen zusätzliche 1,2 Milliarden Euro für den Ausbau der Kinderbetreuung sowie für den Ausbau von Nachmittagsbetreuung und ganztägigen Schulformen bereitzustellen, um so rasch einen Rechtsanspruch auf ganztägige, kostenfreie Kinderbildungseinrichtungen ab dem ersten Lebensjahr umzusetzen.“

# MIT UNS FAHREN SIE BESSER.

Erhalten Sie mit Ihrer Mindesteinlage von 10.000 Euro in Investmentfonds den Gegenwert einer Autobahn-Jahresvignette 2022 oder einen gleichwertigen Beitrag zum umweltschonenden Klimaticket.\*

**SPARKASSE**   
Pregarten-Unterweißenbach AG

\*Bis 31.01.2022 clever anlegen und Gegenwert für Autobahn-Vignette 2022 oder einen gleichwertigen Beitrag zum Klimaticket in Höhe von **EUR 93,80** kassieren.



Dies ist eine Werbemittlung der Sparkasse Pregarten-Unterweißenbach AG. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Hierbei handelt es sich um einen Querverkauf bzw. ein (gekoppeltes) Paket iSd Querverkaufsverordnung.

Werbung



**Raiffeisen**   
Region Pregarten

## FROHE WEIHNACHTEN

und viel Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Die richtige Zeit, DANKE zu sagen.

Werbung



Frohe Weihnachten

wünscht

die SPÖ Pregarten.

**Regional  
einkaufen**

Arbeitsplätze sichern &  
Wirtschaft stärken

[www.lieferserviceregional.at](http://www.lieferserviceregional.at)

**der  
aisttaler**

Universelle Geschenk-  
münze unserer Region.

[www.aisttaler.at](http://www.aisttaler.at)

Weihnachten ist nicht mehr weit.  
Unterstützen Sie unsere regionalen Betriebe.